

Stand 15.07.2022

Fragen und Antworten „Sächsischer Verlagspreis 2022“

Wer kann teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich an sächsische Verlage, die entweder durch ihr verlegerisches Profil, den Gestaltungsansatz ihrer Produkte oder ihre Wertschöpfungsbeziehungen aus dem Mainstream herausragen.

Auch Verlage, die durch innovative Marketing- und Vertriebsstrategien, Originalität ihres Angebots oder ihre Reichweite einen Beitrag zur Sichtbarkeit des Verlags- und Buchstandorts Sachsen leisten, sind herzlich eingeladen sich zu bewerben.

Gleiches gilt für Verlage, die ausschließlich E-Books oder Hörbücher produzieren.

Wer ist antragsberechtigt?

Für den Preis können sich Verlage mit einem Umsatz bis zu fünf Millionen Euro bewerben. Es gilt hierfür jeweils der Umsatz des Jahres 2021.

Teilnehmen können ausschließlich Verlage mit registriertem Firmensitz in Sachsen.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Verlage, die sich mehrheitlich im Besitz einer größeren Verlagsgruppe befinden – es sei denn, diese Verlagsgruppe erwirtschaftet insgesamt einen Umsatz von unter zehn Millionen Euro.

Wie kann ich mich bewerben?

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen: <https://mitdenken.sachsen.de/Verlagspreis2022>

Die Ausschreibung beginnt am 15. Juli 2022 und endet am 15. September 2022, um 23.59 Uhr. Einreichungen, die nicht in diesem Zeitraum eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Wie erfolgt die Auswahl?

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer unabhängigen Jury aus Branchenvertretern ausgewählt.

Nach welchen Kriterien werden die Preise vergeben?

Prämiert können Bewerberinnen und Bewerber werden, wenn sie sich in mindestens einer der folgenden drei Kategorien hervorheben:

Verlegerisches Profil und Gestaltungsansatz:

- jährliche Neuerscheinungen
- hohe inhaltliche (fachliche, literarische, künstlerische) Qualität
- hochwertige Gestaltung der Produkte

Wertschöpfungsbeziehungen:

- innovative Ansätze der Autorenpflege und Förderung des literarischen Nachwuchses
- Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

- internationale Kooperationen

Beitrag zur Sichtbarkeit des Verlags- und Buchstandorts Sachsen:

- mehrjährige Präsenz am Markt
- innovative Marketing- und Vertriebsstrategien
- Originalität z.B. durch Nischenangebot, Reichweite, Impulswirkung, Vorbildfunktion

Wie hoch sind die Preisgelder?

Der Sächsische Verlagspreis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert und an eine Kooperation mit „So geht sächsisch.“ gebunden. Er wird an bis zu 20 unabhängige sächsische Verlage vergeben.

Wie werden die Preisgelder ausgeschüttet und welche Nachbereitung gibt es?

Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 200.000 Euro werden ausschließlich unbar von der Sächsischen Staatskanzlei bereitgestellt.

Die erste Hälfte des Preisgeldes in Höhe von 5.000 Euro wird unmittelbar nach der Preisverleihung ausgezahlt. Die zweite Hälfte in Höhe von 5.000 Euro ist an den Nachweis von Aktivitäten zur Sichtbarmachung des Verlags- und Buchstandorts Sachsen auf der Leipziger Buchmesse geknüpft und erfolgt auf Nachweis der Aktivitäten gemäß einer Kooperationsvereinbarung.

Ich habe noch Fragen! An wen kann ich mich wenden?

Bei Fragen können Sie sich per Mail an Verlagspreis@smwa.sachsen.de wenden.

Darüber hinaus bietet KREATIVES SACHSEN, das Sächsische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, in Kooperation mit dem Veranstalter, am 3. August 2022, um 14:00 Uhr, eine Infosession zum Wettbewerb an.